Fussgänger stirbt nach Kollision mit Tram - Zeugenaufruf

Am Samstagvormittag, 27. Februar 2021, kam es im Kreis 3 zu einem schweren Verkehrsunfall zwischen einem Tram und einem Fussgänger. Dabei wurde er so schwer verletzt, dass er noch vor Ort verstarb. Die Polizei sucht Zeuginnen und Zeugen.

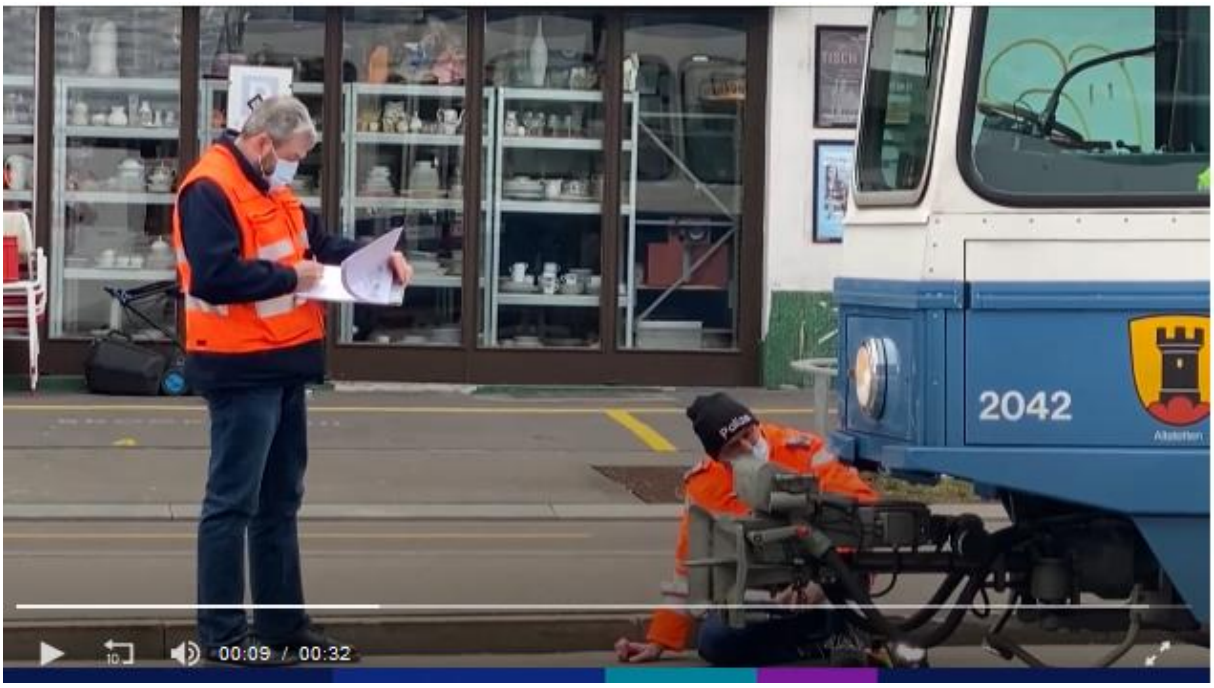
Kurz nach 11.00 Uhr erhielt die Stadtpolizei Zürich die Meldung, dass es an der Birmensdorferstrasse zu einer Kollision zwischen einem Tram und einem Fussgänger kam. Im Bereich der Haltestelle Talwiesenstrasse kam es aus noch ungeklärten Gründen zum Zusammenprall zwischen dem stadteinwärts fahrenden Tram der Linie 9 und einem 82-jährigen Fussgänger. Trotz sofortigen Reanimationsmassnahmen durch die Einsatzkräfte der Polizei und Schutz & Rettung Zürich verstarb der Fussgänger leider noch auf der Unfallstelle. Zur Abklärung des Unfallherganges und für die Spurensicherung wurde der Unfalltechnische Dienst der Stadtpolizei Zürich sowie Spezialisten des Forensischen Instituts Zürich aufgeboten.

Zeugenaufruf:

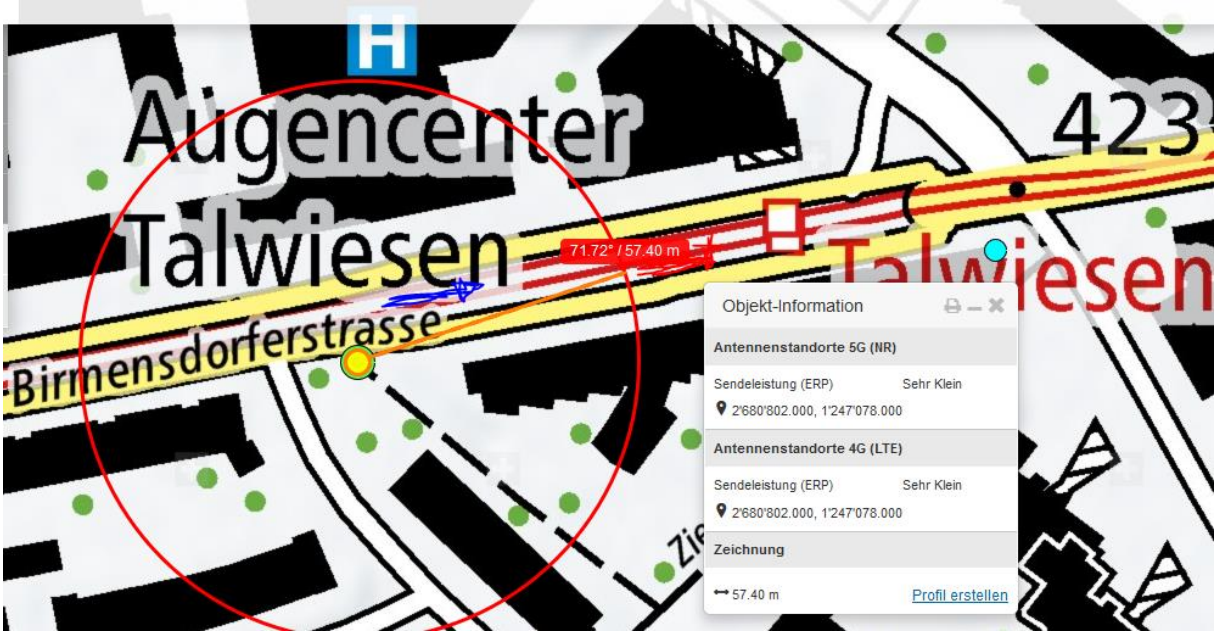
Personen, die Angaben zum Unfall, kurz nach 11.00 Uhr an der Birmensdorferstrasse im Bereich der Haltestelle Talwiesenstrasse, machen können, werden gebeten, sich bei der Stadtpolizei Zürich unter der Telefonnummer 0 444 117 117 zu melden.

https://www.stadt-zuerich.ch/pd/de/index/stadtpolizei_zuerich/medien/medienmitteilungen/2021/februar/fussgaenger_stirbtnachkollisionmittram-zeugenaufruf.html

https://www.20min.ch/story/schwerer-tramunfall-mann-wird-erfasst-und-stirbt-841720663097



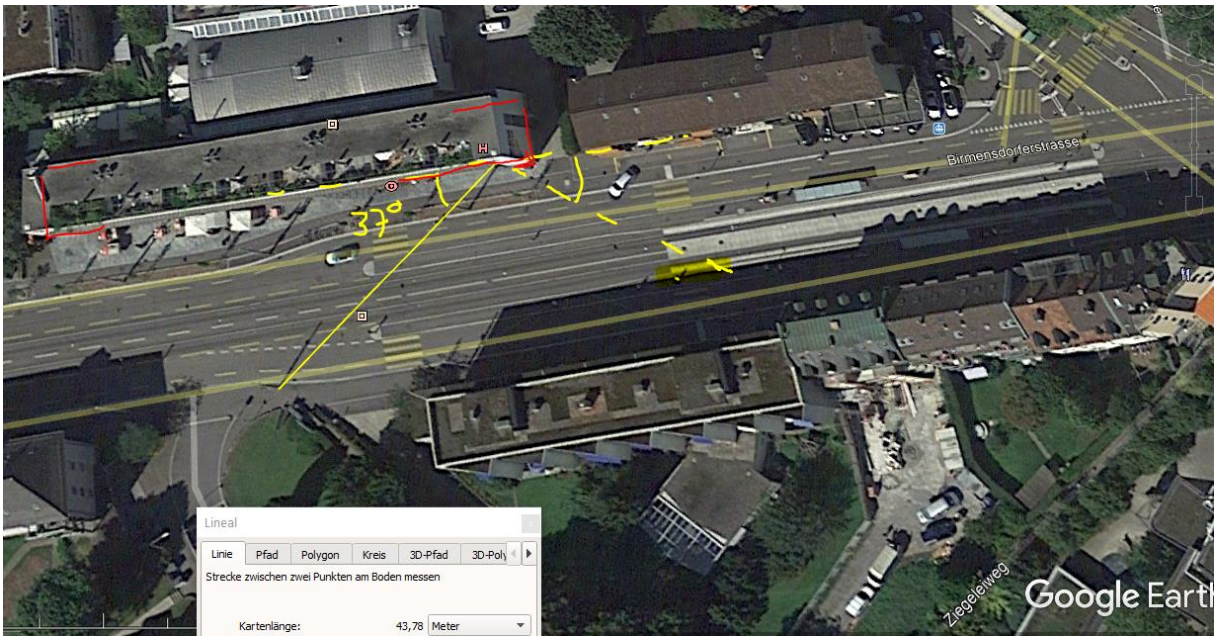
Hier könnte die Tramflanke die Strahlung verstärkt/ reflektiert haben



Zwei Sender sind hoch am Mast in der Nähe montiert. Eine Suche nach Herkunft der hohen Werte ergab zuerst eine Reflexion an der Fassade des Migros-Gebäudes:

Hier ist die Aufhängung des Fahrdrahts beim <u>weiter entfernten Mast</u> zu erkennen. Der vordere Mast mit den

Sendern auf dieser Höhe reflektiert weiter unten.



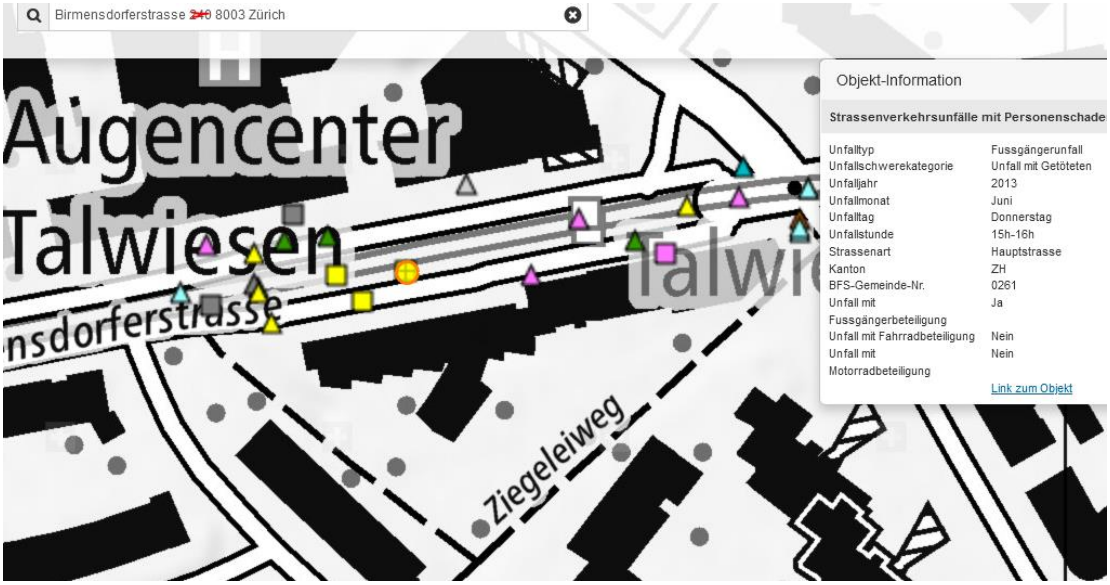
Die anderen Sender sind weiter weg**.**

Der genau gleiche Unfall hat sich am Juni 2012 schon einmal abgespielt:

„überquerte eine 78-jährige Schweizerin die Birmensdorferstrasse bei der Einfahrt zur Tramhaltestelle „Talwiesenstrasse“. Danach wollte sie offenbar das Tramtrassee überqueren und

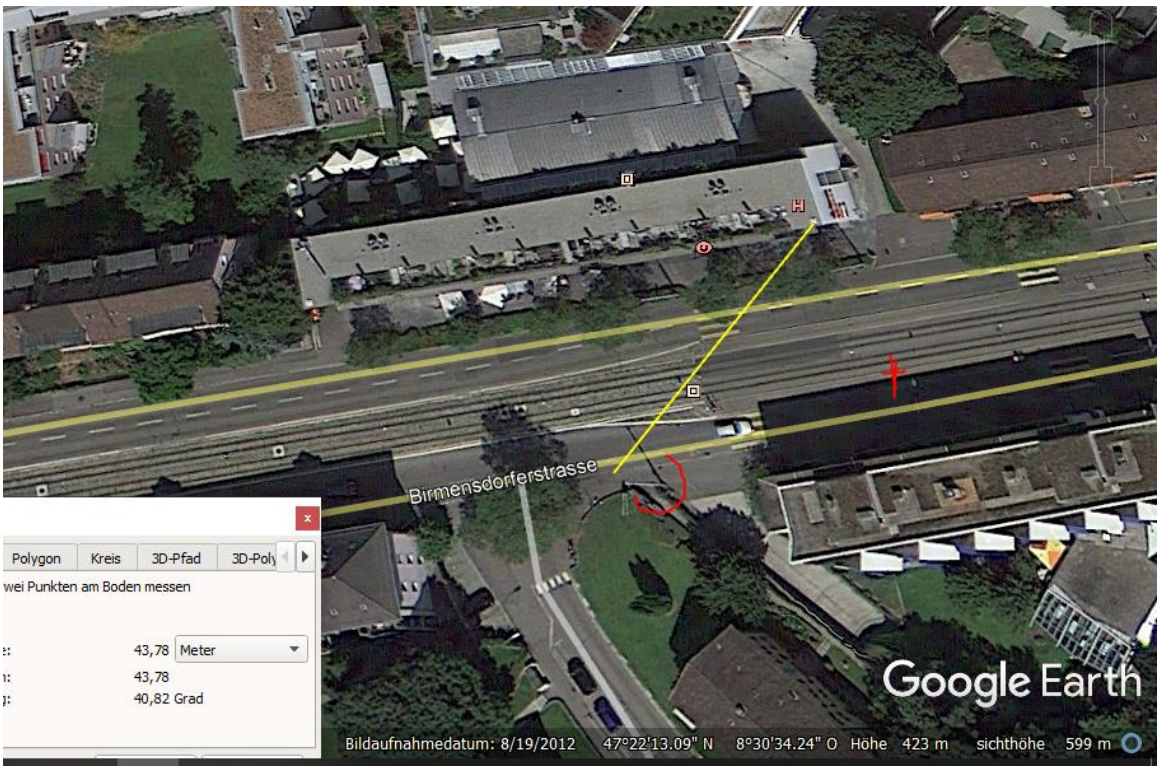
übersah das herannahende Tram. Obwohl der Chauffeur eine Vollbremsung einleitete, wurde die Fussgängerin erfasst und zu Boden geworfen

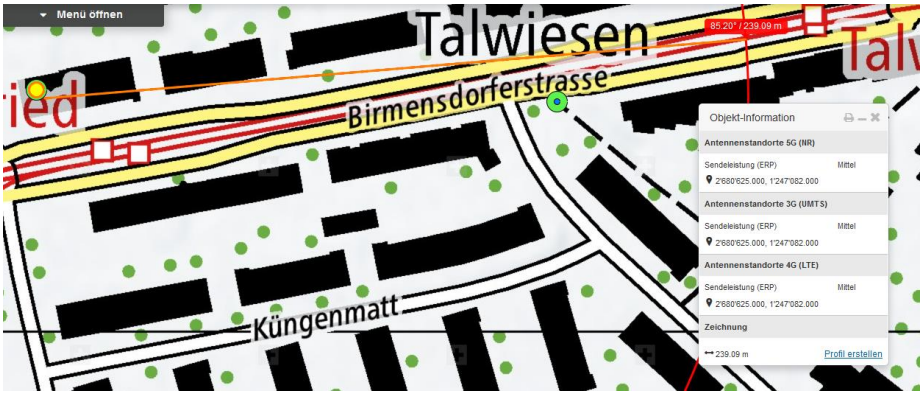
https://www.stadt-zuerich.ch/pd/de/index/stadtpolizei_zuerich/medien/medienmitteilungen/2013/juni/fussgaengerin-nach-unfall-mit-tram-verstorben.html



Im Bereich sind viele Unfälle verzeichnet.

Der Kleinsender bestand bereits ebenso (19.8.12)**:**





Sender nah hat Hauptstrahlzentrum zur Haltestelle.

Sender 3 fern ebenso:

Der Sender 4 hier auf gleicher Höhe wie Sender 3 ist nicht mehr sichtbar.

Diese Situation mit der Steigerung der Funkbelastung um das Doppelte durch die Trameinfahrt wird hier dargestellt: https://youtu.be/avxyJrJxViU

Beim Herannahen des Trams entsteht eine Flankenreflexion:

Die Strahlung wird fast verdoppelt:

5G sucht sich hier unter den zahllosen Passagieren ein paar 5G-fähige Handys heraus, um eine Verbindung anzubieten. Die am höheren - genau linear fahrenden Fensterband teilweise auch reflektierte - Strahlung kommt auf die Kopfhöhe eines Fussgängers.

Durch den Einstrahlwinkel von unter 10° wird ein sehr hoher Anteil der an sich direkt – nämlich auf die individuellen, sich alle auf gleicher Höhe befindlichen Handys - fokussierten Strahlung aber reflektiert.

(Die VBZ hat keine Repeater in den Trams, sicher nicht in den alten Modellen wie es hier involviert war. Es ist auch bisher nicht belegt, ob sich 5G in einer Situation mit Repeatern auf die unter Umständen auch leistungsschwächere Dachantenne beschränken wird.)

Diese Situation mit der Steigerung der Funkbelastung um das Doppelte wird hier dargestellt: https://youtu.be/avxyJrJxViU

nach Verschinden der Reflexion sinkt die Anzeige „peak hold“ im eingestellten Takt ab.

Der Mann ist eventuell in dieser Phase bereits gestürzt (Anzeige ist um 0.75 sec. verzögert) – bei einer langsamen Querung Höhe FG hätte der Fahrer vermutlich noch einen Notstopp versucht - der in der Meldung erwähnt worden wäre.

Hier eine interessante Beobachtung zu 5G, dank „Kommissar Zufall“ ganz ohne Autos... Eine Frau, dann ein Mann queren in messtechnisch unterscheidbarem Abstand vor dem Messgerät:

Sec 08:

Sec. 12.

Der Mann scheint ein 5G-fähiges Handy zu haben, die Frau vorhin noch nicht:

Ergänzende Anfrage an den Verkehrsunfallexperten der Stadt Zürich:

Brucks Wernher (DAV) (Wernher.Brucks@zuerich.ch)

Sehr geehrter Herr Brucks

Der Unfall an der Talwiesenstrasse ist mir noch etwas rätselhaft:

Der Verunfallte lag in der Endlage (irgendwie...) längs der Schienen.

Ist er an diese Stelle durch die Kollision mit der Front des Tram geworfen worden?

So hätte er vielleicht eine Querung machen wollen im vorher abgetieften Bereich.

Sonst scheint mir die Richtung und Lage des Mannes nicht vereinbar mit beispielsweise einem Sturz von der hohen Perronkante.

Dann ereignete sich an der fast gleichen Stelle im Juni 2013 ebenfalls ein tödlicher Unfall, eine 78 – jährige querte direkt vor das Tram.

Hat man einen spezifischen Grund für das Übersehen des Trams entdeckt?

Vielen Dank für Ihre Hinweise.

Hansueli Stettler Bauökologie, Funkmesstechnik Lindenstrasse 132 9016 St.Gallen

Antwort

«So genaue Informationen liegen mir in diesem Fall noch gar nicht vor. Aufgrund des Alters der beteiligten Person kann man aber auch von entsprechenden altersbedingten Defiziten ausgehen, die als Unfallursache ebenfalls in Frage kommen. Es kann kein Zufall sein, dass es fast immer ältere Personen betrifft, gerade im Zusammenhang mit dem Tram.»

Wetter trocken, gemäss Polizeibild, Strahlung ungedämpft.

Zum Verständnis der neurologisch/medizinischen Abläufe bei solchen Unfällen:

Niels Kuster et al. **NFP 57** http://www.snf.ch/SiteCollectionDocuments/nfp/nfp57/nfp57_synthese_d.pdf
Mobilfunk bewirkt Veränderungen der Hirnströme

«Der unklare Unfall in der Verkehrsmedizin» (AGU-Seminar 2015) Dr. Ulfert Grimm Fachbereich Verkehrsmedizin Institut für Rechtsmedizin St.Gallen http://agu.ch/1.0/pdf/agu-seminar15.pdf

«Wirkungen des Mobil- und Kommunikationsfunks» Eine Schriftenreihe der Kompetenzinitiative zum Schutz von Mensch, Umwelt und Demokratie e.V.

https://www.diagnose-funk.org/publikationen/dokumente-downloads/kompetenzinitiative-broschuerenreihe

Wirkungen von Elektrosmog auf Verkehrsunfälle: https://www.hansuelistettler.ch/elektrosmog/elektrosmog-im-verkehr/studie

Zur Möglichkeit der Messung von Sendeleistungen 5G: https://www.gigaherz.ch/5g-alarmierende-resultate-erster-testmessungen/

Zum Thema Herzrhythmus hat Prof. Magda Havas, Trent University, publiziert https://magdahavas.com/pick-of-the-week-24-microwave-radiation-affects-the-heart/

Hochspannungsleitungen und Magnetfelder am Boden: http://people.ee.ethz.ch/~pascal/Hochspann/BBoden.gif

Hansueli Stettler.Bauökologie.Funkmesstechnik.Lindenstrasse 132.9016 St.Gallen.www.hansuelistettler.ch.info@hansuelistettler.ch